

- Für Grundschulen und Weiterführende Schulen -

Projekt zur Verkehrssicherheit

Motto: "Mitgemacht - Hat was gebracht!!!"

Auszug aus dem Inhalt der Projektmappe

Ab der 1. Grundschulklasse:

- **"Der Tausendfüßler - Ich lerne laufend..."** Infoabend für Eltern: Unser Büro klärt Eltern über die Bedeutung des Schulwegs für ihre Kinder auf. Kinder der 3./4. Klassen übernehmen Patenschaften für Schulanfänger. Sie holen Kinder auf ihrem Weg zur Schule ab, denn gemeinsam wird aller Anfang leichter! Natürlich können auch die Eltern selbst den Schulweg mit ihren Kindern laufen.

Ab der 3./4. Grundschulklasse:

- **"Wo Gefahren lauern!!!"** Kinder erkunden ihr Quartier und erstellen zusammen mit dem Planer eine Karte mit Kinderzielen/-wegen und Gefahren sowie einen Maßnahmenkatalog für mehr Sicherheit.

- **"Taxi Mama und seine Folgen!"** Wer kommt wie zur Schule. Die fatale Gefährdung unserer Kinder durch den Bring- und Abholdienst der Eltern. Der Schulweg ist wichtig, um soziale Kontakte zu knüpfen, um ein Gespür für den Umgang mit der Zeit zu bekommen, um sich selbstbewusstes und sicheres Verhalten im Verkehr anzueignen, um bestehende Bewegungsdefizite auszugleichen, um auch mal neue Wege zu gehen und sich mit seinem Quartier auseinanderzusetzen.

Ab der 5. bis 8. Klasse:

- **"Gestern war der Weg noch klar!"** Kinder untersuchen nach dem Schulwechsel ihren neuen Schulweg. Wie komme ich hin (zu Fuß, mit dem Rad mit dem Bus)? Mit wem kann ich mich treffen, um den Schulweg gemeinsam zu gehen? Welche Wege sind am Besten geeignet.

- **"Wo Kinder wohnen!!!"** Kinder wohnen nicht nur in Tempo 30 Zonen, auch an Hauptstraßen wird gewohnt und gespielt. Kinder vergleichen die unterschiedlichen Wohnsituationen und überlegen, wie ihre Straße kinderfreundlicher werden könnte.

- **"Geschichten aus unserer Stadt..."** Kinder erleben fast täglich riskante Situationen im Verkehr. Ein Buch füllt ihre Geschichten, denkbar ist auch ein Besuch in der Unfallstation im Krankenhaus. Dort könnten sie Ärzte interviewen und evtl. die Geschichte eines verunglückten Kindes aus erster Hand erfahren.

- **"Unterwegs mit der Sardinenbüchse!"** Kinder setzen sich mit dem Thema der überfüllten Stadtbusse zu den Morgenstunden auseinander. Z.B. Fotodokumentation, Interview mit dem Busfahrer, Analyse des Fahrplankontaktes, Daten über Unfallgeschehen, Verhaltensregeln im Bus...

- **"Nachgefragt!!!"** Kinder setzen sich mit dem Begriff „Straße“ auseinander, was ist Straße eigentlich?! Wie hat sich das Bild, die Funktion und Nutzung der Straße im Laufe der Zeit verändert? Sie befragen ältere Menschen was denn die Straße früher einmal war, welche Kinderspiele gab es früher, welche gibt es heute.

- **"So was passiert doch selten!"** Kinder setzten sich mit Daten und Erkenntnissen zum Unfallgeschehen in ihrer Stadt auseinander.

Für alle Klassen:

- **"Kindervolk belebt die Stadt!"** verschiedenste Objektkunstwerke machen auf Kinder aufmerksam auch wenn sie gerade nicht zu sehen sind. Straßenkinder, Wächter, Fußspuren, Kinderwegschilder, Spannbänder...



Aus der CDR "Kinderspuren in Stuttgart"
Herausgeber und Bestelladresse ist das
Jugendamt, Landeshauptstadt Stuttgart

